

# Romanistik

studieren an der Universität Stuttgart

Die Romanistik an der Universität Stuttgart verknüpft die beiden uns am engsten benachbarten romanischen Sprachen Französisch und Italienisch in einem berufsqualifizierenden Bachelorstudiengang.

Dabei werden die beiden Sprachen nicht als Einzel-fächer studiert, sondern in einem grundständigen Studiengang als zwei zentrale romanische Philologien kontrastiv und komparativ verbunden. Die im Verhältnis zu anderen Universitäten kleinen Institute mit engagierten und motivierten Dozentinnen und Dozenten ermöglichen eine optimale sowie individuelle Betreuung und Beratung.

”

**Qui sait de nombreuses langues dispose de nombreuses clés pour une serrure.**

Wer viele Sprachen kann, hat viele Schlüssel für ein Schloss.

Voltaire (1694-1778)

Französischer Philosoph und Schriftsteller

Die Romanistik in Stuttgart zeichnet sich durch international renommierte Lehrstühle aus:

Literaturwissenschaft und Linguistik sind durch Forschungsprojekte und forschungsnahe Lehre ausgewiesen und arbeiten eng mit dem Institut français und dem Istituto Italiano di Cultura zusammen. Internationale Gäste bereichern das Lehrangebot zu Themen wie Magie, Theater, Digital Humanities und diversen sprachwissenschaftlichen Fragestellungen.

## Kontakt



### Prof. Dr. Kirsten Dickhaut

Institut für Literaturwissenschaft/  
Romanische Literaturen I und II  
T 0711 685-83109  
kirsten.dickhaut@ilw.uni-stuttgart.de



### Prof. Dr. Achim Stein

Institut für Linguistik/Romanistik  
T 0711 685-83025  
achim.stein@ling.uni-stuttgart.de



### Weiterführende Informationen

lingrom@ling.uni-stuttgart.de

uni-stuttgart.de/studium/bachelor/  
romanistik-b.a.

### Abschluss

Romanistik Bachelor of Arts (B.A.)

### Voraussetzungen

Französisch Niveau B1,  
Italienische Sprachkenntnisse:  
Einfach/Hauptfach: keine  
Vorkenntnisse nötig,  
Nebenfach: Niveau B1  
Englisch Niveau B2

### Beginn

Wintersemester

### Regelstudienzeit

6 Semester

### Bewerbung bis

15. September weitere Infos unter:  
www.uni-stuttgart.de/studium

### Herausgeber

Universität Stuttgart

### Redaktion

Institut für Linguistik / Romanistik

### Gestaltung und Illustrationen

www.weiser-design.de, Stuttgart

### Fotografie

Titelbild iStock: franckreporter

Innen: Unsplash – David Kohler

### Stand

Oktober 2025

[www.uni-stuttgart.de](http://www.uni-stuttgart.de)



## Universität Stuttgart

Institut für Linguistik/Romanistik  
Institut für Literaturwissenschaft/  
Romanische Literaturen I und II



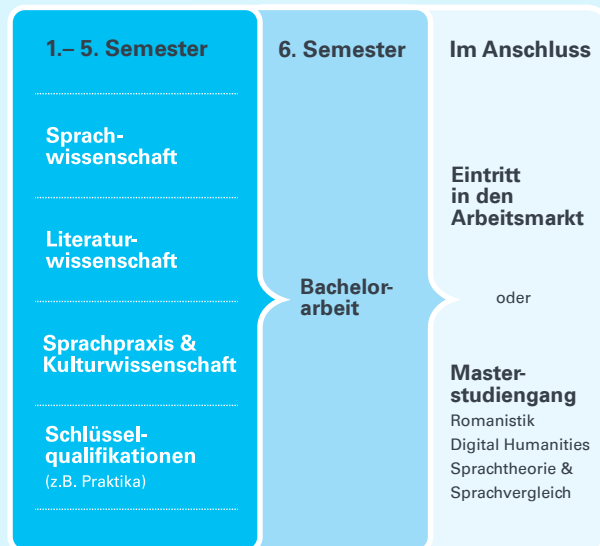
## Romanistik

**Bachelor of Arts (B.A.)**

Studium der Sprache,  
Literatur & Kultur  
Frankreichs und Italiens

## Das Wichtigste in Stichpunkten

- Schwerpunkt: Sprache, Literatur und Kultur Frankreichs und Italiens
- Bewerbung: jährlich zum Wintersemester
- Vermittlung berufsqualifizierender Fähigkeiten
- Einfach-Studiengang: Romanistik als einziges Fach
- Kombinationsstudiengang: Romanistik als Haupt- oder Nebenfach
- Im Anschluss: z.B. Masterstudiengang Romanistik / Digital Humanities
- Besonderes Interesse an Sprache, Literatur und Kultur sowie am Lesen, Schreiben und Analysieren



Studienverlaufsplan innerhalb der Regelstudienzeit Bachelor Romanistik

## Aufbau des Studiums

Das Fachstudium setzt sich zusammen aus fachwissenschaftlichen Modulen in den Bereichen Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft sowie Sprachpraxis. Zusätzlich werden berufsqualifizierende überfachliche Kompetenzen (sog. Schlüsselqualifikationen) erworben.

**Die Sprachwissenschaft** (Linguistik) beschäftigt sich zum einen mit der menschlichen Sprache im Allgemeinen: Nach welchen Regeln funktioniert Sprache? Wie untersucht man Strukturen von Lauten, Wörtern und Sätzen? Welche Zusammenhänge bestehen zwischen den verschiedenen kognitiven Fähigkeiten des Menschen? Wie und warum verändert sich Sprache? Zum anderen konzentriert sie sich auf die sprachspezifischen Phänomene des Italienischen und Französischen.

**Die Literatur- und Kulturwissenschaft** befasst sich mit historischen und theoretischen Aspekten der französisch- und italienischsprachigen Literaturen vom Mittelalter bis zur Gegenwart sowie mit literarästhetischen, soziokulturellen und kommunikationstheoretischen Fragen. In Stuttgart stehen besonders Themen wie Theater, Magie in der Literatur und die Arbeit mit Medien in Kooperation mit Kunstgeschichte und Digital Humanities im Fokus.

**In der Sprachpraxis** werden die Französischkenntnisse vertieft und Italienischkenntnisse erworben. Zudem können weitere romanische Sprachen erlernt werden. Sprachpraktische Übungen wie Grammatik, Übersetzung und Ausdruckskompetenz werden in den Modulen durch kulturelle Kenntnisse zur Geschichte und Gesellschaft Frankreichs und Italiens ergänzt.

### Praxisbezug im Studium

Obgleich Sprach- und Literaturwissenschaften theoretische Fächer sind, wird im Bachelor Romanistik auch dem Bezug zur Praxis große Bedeutung beigemessen.

So wird z.B. in Projekten theoretisches Wissen konkret umgesetzt und präsentiert oder werden auf Exkursionen ausgewählte Themen direkt im Ausland vertieft.

Zur beruflichen Orientierung werden Praktika, z.B. in kulturellen Institutionen, Verlagen oder bei den Medien empfohlen.



”

**Una lingua diversa è una diversa visione della vita.**

Eine andere Sprache ist eine andere Sicht auf das Leben.

Federico Fellini (1920-1993)  
Italienischer Regisseur

### Auslandsaufenthalte

Ob für einen Sprachkurs, ein Praktikum oder die Teilnahme am Erasmusprogramm – ein Aufenthalt in Frankreich oder Italien ist immer eine Bereicherung für das Studium und die Sprachkenntnisse. Als idealer Zeitpunkt hierfür wird der Beginn des dritten Studienjahres empfohlen.

### Karrieremöglichkeiten

Die erworbenen Fähigkeiten in analytischem Denken und wissenschaftlichen Methoden sowie interkulturelle Kompetenzen eröffnen Berufs- und Karrieremöglichkeiten in vielen Bereichen (z.B. Verlagswesen, Kulturmanagement, Medien).

Wenn Sie weiter forschen möchten, bietet die Universität Stuttgart je nach Ihren Interessen Vertiefungsmöglichkeiten: einen literatur-/kulturwissenschaftlichen Master „Romanistik/Digital Humanities“ oder einen sprachwissenschaftlichen Master „Sprachtheorie und Sprachvergleich“ mit romanistischem Schwerpunkt.